

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Rechte Straftaten in Niedersachsen im dritten Quartal 2015

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg, Meta Janssen-Kucz, Helge Limburg, Filiz Polat und Belit Onay (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 14.10.2015

Ende August 2015 kam es zu einem heimtückischen Brandanschlag auf eine Geflüchtetenunterkunft in Salzhemmendorf (Landkreis Hameln-Pyrmont). Zum Glück sind bei diesem Anschlag keine Todesopfer zu beklagen gewesen. Kurz danach marschierten Anhängerinnen und Anhänger der Nazi-Kleinstpartei „Die RECHTE“ in Goslar unter dem Motto „Für Perspektiven statt Massenzuwanderung“, um gegen die Aufnahme von Geflüchteten im Landkreis Goslar Stimmung zu machen.

Der NDR zitiert aus einem Interview mit der *HAZ* vom 6. Oktober 2015 die Präsidentin des niedersächsischen Verfassungsschutzes, Maren Brandenburger:

„Die rechtsextreme Szene wachse zwar zahlenmäßig nicht an, sie profitiere aber von der Grundstimmung. ‚Fremdenfeindliche Vorbehalte gegenüber Zuwanderern, insbesondere gegenüber Muslimen, werden ein Stück weit salonfähig‘, sagte Brandenburger. Die Rechtsextremisten fühlten sich bestätigt, weil ihre Haltungen bei Menschen Wiederhall finden, die eigentlich nicht zum rechtsextremen Spektrum zählten. Eine Vielzahl der Übergriffe auf Asylbewerberunterkünfte werde bundesweit tatsächlich nicht von Neonazis begangen, sondern aus der ‚normalen‘ Bevölkerung heraus. ‚Das heißt, dass es Menschen gibt, die sich durch die Stimmung in der Gesellschaft legitimiert sehen, solche Taten zu begehen‘, so Brandenburger weiter. Zudem habe die rechtsextremistische Internet-Propaganda auf einzelne Personen eine aufputschende Wirkung. Das bestätigten rassistische und fremdenfeindliche Äußerungen in den einschlägigen Foren.“

Der NDR veröffentlichte ebenfalls Ende September eine Onlinekarte mit rechtsextremen Straftaten in Niedersachsen mit der Überschrift „Kein Landkreis ohne rechtsextreme Straftaten“. Dennoch erreichen nicht alle Geschehnisse die Öffentlichkeit.

1. Wie viele rechte Straftaten wurden in Niedersachsen im dritten Quartal 2015 jeweils polizeilich registriert (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten)?
2. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten waren Gewaltdelikte?
3. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen rassistischen (fremdenfeindlichen) Hintergrund?
4. Wie viele Tatverdächtige konnten zu den Straftaten ermittelt werden?
5. Zu wie vielen Verurteilungen kam es im Zuge der Ermittlungen?
6. In wie vielen Fällen wurde die Ermittlung eingestellt?
7. Werden ebenfalls Straftaten auf einschlägigen Internetseiten und Social-Media-Plattformen beobachtet und in die Statistik einbezogen?

(Ausgegeben am 20.10.2015)